Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1876

4.12.1876 (No. 333)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 333. Montag den 4. Dezember **1876.**

2.1.

Museums-Gesellschaft.

Mittwoch den 6. Dezember, Abends 7 Uhr, fünfter Vortrag, gehalten von Herrn Geh. Hofrath Dr. Grashof, Professor an der Polytechnischen Schule dahier, über Luftschifffahrt.

Eintrittskarten zu 2 Mark sind in der Garderobe des 2. Stockes zu haben.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1876. **Der Vorstand.**

Steigerungs-Ankündigung.

3.3. In Folge richterlicher Verfügung wird die dem Geschäftsführer Karl Immler dahier gehörige Liegenschaft und zwar:

Das in der Hirschstraße dahier, unter Nr. 14, einerseits neben Steindrucker Hermann Straub Wittwe, anderseits neben Maler Philipp Grohs gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Quergebäude sammt liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu . . . . . 28000 M.,

am

Dienstag den 5. Dezember d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Commissionszimmer des hiesigen Rathhauses öffentlich versteigert und sofort zu Eigenthum zugeschlagen, wenn mindestens der Anschlag geboten wird.

Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Herrenstraße 38, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1876.

Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar **Stritt.**

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden in der Rheinstraße im Hause Nr. 206 in **Mühlburg**

12 Stück Lagerfässer

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1876.

Gerichtsvollzieher **Hügle.**

Teutschneureuth.

Holzversteigerung.

2.1. Die Gemeinde Teutschneureuth läßt in ihrem Genossenschaftswald

Mittwoch den 6. d. M.

415 Ster forlenes Scheit- und Prügelholz,

Donnerstag den 7. d. M.

43 Stamm forlenes Bau- und Nutzholz und 200 Stück forlene Hopfenstangen

öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist am ersten Tag am Rosenhof, am zweiten Tag am Saubrunnen, jeweils Morgens 9 Uhr, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Teutschneureuth, den 3. Dezember 1876.

Waldmeister: Baumann.

Wohnungsanträge und Gesuche.

2.2. Amalienstraße 1, zwei Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Mansarden und sonstiger Zugehör, auf 23. April 1877 oder etwas früher zu vermiethen. Die Wohnung ist von 3—5 Uhr einzusehen. Näheres eine Treppe hoch beim Hauseigenthümer Regierungsrath Gerhard.

2.2. Langestraße 40 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung von 1 Zimmer, Alkov, Küche und Keller an eine stille Familie sogleich zu vermiethen. Näheres im 2. Stock.

4.1. Langestraße 150 ist auf 23. April eine hübsche, geräumige Wohnung von 7—8 Zimmern, sammt allen zugehörigen Nebenräumen und mit Gas- und Wasserleitung versehen, zu vermiethen. Die Wohnung kann von Januar ab beliebig bezogen werden. Näheres im Hause selbst im Laden rechts.

* Langestraße 185 ist eine hübsche Entresol-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und dergleichen sogleich oder später (23. April) an eine kleine, ruhige Familie zu vermiethen. Die Wohnung hat Gas- und Wasserleitung sowie Glasabschluß. Näheres ebendaselbst im Handschuhladen.

— Langestraße 223 ist sogleich die Parterre-Wohnung, bestehend in 9 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, Holzplatz und Garten, zu vermiethen. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres Langestraße 107.

3.2. Luisenstraße 18 ist der 2. und 3. Stock mit je 4 Zimmern, Küche und allem Zugehör sogleich zu vermiethen. Die Wohnungen sind schön, haben Gas- und Wasserleitung und Glasabschluß, auch Gartenantheil, wenn gewünscht wird. Näheres im untern Stock.

3.1. Schützenstraße 52 ist der 2. Stock, aus 5 Zimmern nebst Zugehör bestehend, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehen, sofort beziehbar zu vermiethen. Ebendaselbst ist im Hinterhaus der untere Stock, aus 2 Zimmern bestehend, zu vermiethen. Näheres Langestaße 143 im Laden.

* Steinstraße 2 sind 2 freundliche Wohnungen mit je 5 Zimmern und allem Zugehör, der zweite Stock womöglich auf 23. Januar und der dritte Stock auf 23. April, zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen.

*2.2. Ein großes Zimmer mit Alkov, Küche, Keller ist an eine kleine, stille Familie sogleich oder auf 23. Januar zu vermiethen. Näheres Querstraße 27 im Laden.

— Auf 23. April 1877 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden 2c., mit Gas- und Wasserleitung versehen, zu vermiethen. Näheres zu erfragen Langestraße 121 im 3. Stock.

Zimmer zu vermiethen.

4.4. **Zwei möblirte Zimmer sind auf den 1. Januar billig zu vermiethen: Kriegsstraße 89.**

*2.2. Ecke der Langen- und Waldstraße (Waldstraße 34), im 3. Stock, ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermiethen.

2.2. Ein schön möblirtes Zimmer ist sofort oder auf 1. Januar 1877 billig zu vermiethen: Langestraße 21, 3 Treppen hoch.

*3.2. Luisenstraße 48 ist im 2. Stock ein gut möblirtes, heizbares Zimmer sogleich oder auf 1. Januar sehr billig zu vermiethen.

Zwei unmöblirte Zimmer, nach der Straße gehend, eine Stiege hoch gelegen, mit Keller und Speicherabtheilung, sind an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermiethen. Näheres Hebelstraße 3 im Laden. —

* Sophienstraße 27 ist im 1. Stock ein schönes, gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

* Erbprinzenstraße 11, in der Nähe der Generaldirektion, sind zwei schön möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. Januar 1877 zu vermiethen. Näheres im 2. Stock daselbst.

* **Douglasstraße 24,** zunächst der Infanteriekaserne, sind zwei schön möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später an solide Herren billig zu vermiethen.

In der Nähe der Kunstschule sind auf 1. Januar ein oder zwei Zimmer an Damen zu vermiethen. Dieselben würden auf Verlangen Mittagstisch bekommen. Näheres Bismarckstraße 43. *2.2.

Langestraße 151, eine Treppe hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer auf 1. Januar zu vermiethen. Zu erfragen im Laden links.

* Erbprinzenstraße 2, 2 Treppen hoch, ganz in der Nähe des Rondelplatzes und des Postgebäudes, ist ein gut möblirtes, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder später zu vermiethen. Auf Verlangen können auch zwei Zimmer abgegeben werden.

*2.1. Ein oder zwei schöne Zimmer sind Karlsstraße 21 a, zwei Treppen hoch, zu vermiethen.

3.3. **Werkstätte,**

eine helle, geräumige, ist zu vermiethen. Näheres Zähringerstraße 55 parterre, nächst dem Marktplatz.

Wohnungs-Gesuche.

*2.2. Ein einzelnes Frauenzimmer sucht auf 23. April eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche. Wer eine solche zu vermiethen hat, wolle seine Adresse im Kontor des Tagblattes abgeben.

— Eine Wohnung in einem eleganten, womöglich neuen Hause von 4 geräumigen Zimmern mit Küche, Keller, Waschküche, Mansarde, Speicher, Gas-, Wasserleitung und Glasabschluß wird von ruhigen Miethern vom 23. April 1877 ab für längere Zeit zu miethen gesucht. Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre M. und P. S. 33 abzugeben.

Eine kleine Familie ohne Kinder sucht auf 23. April im westlichen Stadttheil eine Wohnung von 6 Zimmern. Offerten erbittet man unter Adresse J. B. 3 franco postlagernd.

* Eine Familie von zwei Personen sucht auf den 23. April 1877 eine Wohnung von 5 Zimmern, in Mitte der Stadt. Dieselbe muß mit Gaseinrichtung, Wasserleitung und sonstigen der Jetztzeit entsprechenden Bequemlichkeiten versehen sein. Adressen mit Preisangabe bittet man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre A. Z. abzugeben.

Dienst-Anträge.

*3.2. Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet auf Weihnachten eine Stelle: Kriegsstraße 102, 3. Stock.

*3.3. Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich oder auf's Ziel eine Stelle: Hebelstraße 13 im 2. Stock.

* Ein solides Mädchen, welches kochen und den häuslichen Arbeiten verstehen kann, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht. Zu erfragen Waldstraße 93 im untern Stock.

Auf kommendes Ziel werden zwei brave Mädchen in Dienst gesucht: das eine, welches gut kochen kann, das andere für die sonstigen häuslichen Arbeiten. Näheres Karl-Friedrichstraße 15.

Eine gesunde Schenkamme

findet sofort eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes. *

2.1. **Zapfjunge,**

welcher serviren kann, oder ein angehender Kellner, oder ein junger Mann, welcher serviren lernen will, findet Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellenanträge.

Eine Restaurationsköchin, eine tüchtige Kellnerin und ein Spülmädchen finden auf Weihnachten oder früher Stellen: Herrenstraße 4. —

Stellen-Gesuche.

*2.2. Ein älteres Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Weihnachten zu einem einzelnen bejahrten Herrn eine Stelle. Näheres Langestraße 235 im 3. Stock.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

*2.2. Ein in allen weiblichen Arbeiten bewandertes Mädchen aus guter Familie sucht sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle als besseres Zimmermädchen, Ladnerin oder Büffetdame. Näheres Werderstraße 22 im 3. Stock, Nachmittags von 2—4 Uhr.

Beschäftigungs-Gesuche.

Ein junger Mann, welcher sich zu einem Examen vorbereitet, jedoch viele freie Zeit zur Verfügung hat, wünscht dieselbe durch Schreibereien auszufüllen. Adressen beliebe man unter J. E. Nr. 18 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *2.2.

* Ein Mädchen vom Lande, welches das Weißnähen und Kleidermachen versteht, auch Arbeit zum Ausbessern annimmt, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Langestraße 205 im dritten Stock.

Empfehlung.

* Ein Frau empfiehlt sich im Bügeln in und außer dem Hause; auch wird Wäsche zum Waschen angenommen. Näheres Waldstraße 35 im Hinterhaus.

* Eine gesetzte, zuverlässige Person, welche selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann und gut empfohlen wird, empfiehlt sich im Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten; auch kann eine Aushilfsstelle angenommen werden. Näheres Langestraße 31 im 4. Stock.

Handschuhwascherei.

* Militärhandschuhe, nach Berliner Art, wobei das Leder weich erhalten wird, sowie Glacé-, Dänische, Fil d'Ecosse- und seidene Handschuhe werden ohne Geruch gewaschen: Amalienstraße 65 im Hinterhaus, rechts im 2. Stock.

Jagdhund zu verkaufen.

* Ein Jagdhund, gut dressirt, ist zu verkaufen. Auf Verlangen wird derselbe 8 Tage auf Probe gegeben. Näheres Zähringerstraße 46 im Hinterhaus.

Verkaufsanzeigen.

4.4. Eine Parthie schöne, große **Packkisten** sammt Packheu sind billig zu verkaufen: Langestraße 121.

2.2. Zu verkaufen um billigen Preis: 1 Schreibtisch, kleinere Kommode mit 4 Schubladen, ein- und zweithürige Kästen, 2 Küchenschränke, massive und Fournier-Bettladen mit und ohne Rost, Matratzen, 2 kleinere Kanapees, Wasch-, Nacht-, ovale, runde und verschiedene viereckige Tische, Kindertischchen und Kinderstühlchen, Stroh- und Rohrstühle, Küchenschäfte, Wasserbänke, Bügelbretter, Fußschemel, große und kleine Spiegel: Wäldstr. 30.

*2.1. Zu verkaufen: Chiffonniere, Kommode, Oval-, Thee-, Nacht-, Näh- und Küchentische, Rohr- und Strohstühle, Kanapee zu 40 M., Stroh- und Seegrasmatratzen zu 11 M. 50 Pf., Dienstbotenbettladen mit Strohsäcken, polirte Bettladen mit Rost, Matratze und Polster von 58 M. an und höher; auch ist stets Seegras zu haben per Pfund 12 Pf. bei **A. Weber**, Tapezier, Kreuzstraße 3.

Kauf-Gesuch.

* Ein noch gut erhaltenes **Pianino** wird zu kaufen gesucht: Karl-Friedrichsstraße 18, 2. Stock.

Gänselebern.

— Es werden fortwährend Gänselebern angekauft und gut bezahlt: Zähringerstraße 19 im Eckhaus.
Frau **Eißele.**

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock. —

Zur gefälligen Beachtung.

6.6. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei
H. Hilb, Zähringerstraße 64.

Privat-Bekanntmachungen.

Aechten
Malaga
in 1/1 und 1/2 Flaschen empfiehlt
C. Däschner,
Großh. Hoflieferant.

Zu Weihnachtsbäckereien
empfehle:
feinstes Blumenmehl,
Melis, gestoßen,
Mandeln,
Rosinen,
Corinthen,
Kranz- und **Tafelfeigen,**
Sultanini,
Citronat,
Orangeat,
Honig Iª,
zu den billigsten Preisen.
H. Mengis, vorm. **Ferd. Schneider,**
Amalienstraße 29.

Niederlage
von ächtem
Feigen-Kaffee
von
Otto E. Weber, Berlin,
empfiehlt in 1/4, 1/2 und 1/1 Pfund-Paquets
C. Däschner,
Großh. Hoflieferant.

Zu Backereien
empfehle ich: **feinst gestoßenen** und **gesiebten Zucker** — bei mehreren Pfunden **à 56** Pfg. — **neue große erlesene Mandeln,** große und kleine **Rosinen, Citronat** u. **Orangeat, Feigen, Sultanini, Citronen, Landhonig,** ächten indischen **Zuckersyrup, Vanille, Cardamomen,** feinst gestoßenen **Ceylon-Zimmt** und andere **Gewürze.**
Friedrich Herlan,
2.1. Langestraße 100.

Neue Südfrüchte:
Schönste Malagatrauben (sur choix),
ächte Prinzeß-Mandeln,
Tafel- und Kranzfeigen,
Datteln, Sultanini,
Bordeaux-Pflaumen (Imperiales),
Elemé-Rosinen,
span. Corinthen,
Prunes pistolles,
" brignolles,
ital. und Bamberger Brünellen,
feinste türk. Pflaumen,
amerik. Apfelschnitze 2c.
in schönsten Qualitäten billigst bei
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frankenthaler Bier
in Flaschen.
Fried. Schmidt, Ritterstraße 4.

Süsses Apfel-Gelée
(Apfelkraut)
empfiehlt **C. Däschner,**
Großh. Hoflieferant.

Die erwartete Sendung
Ostfriesländische Pfefferkuchen
(Honiglebkuchen)
ist soeben eingetroffen und empfiehlt bestens
Paul Meyer,
3.3. Erbprinzenstraße 4.

Mein
Mehl-Lager
in verschiedenen Sorten zu den billigsten Preisen empfehle bestens.
2.1. **Gustav Bronner,**
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.
NB. Bei Abnahme von 1/8, 1/4 und 1/2 Centnern und ganzen Säcken entsprechend billiger.

Apfelschnitze,
Birnenschnitze,
Zwetschgen
empfiehlt
Wolfmüller,
2.1. Ecke der Werder- und Rüppurrerstraße.

Frische Cabeljau,
„ Soles,
Schellfische
bei **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Wertheimer Wurstwaaren,
als:
Zungenschwartenmagen,
Blutschwartenmagen,
Leber- und Knackwürstchen;
ferner:
abgekochten Schinken,
Frankfurter Leberwurst,
Lyoner Wurst,
Cervelat- und Griebenwürste,
westph. Schinken (roh),
Göttinger Wurst
empfiehlt
Gustav Bronner,
Ecke der Bahnhof- u. Wilhelmsstraße.

Reines Schweineschmalz
2.1. **und Sparbutter**
empfiehlt
Wolfmüller,
Ecke der Rüppurrer- und Werderstraße.

Sauerkraut
empfiehlt täglich
Fried. Schmidt,
*2.1. Ritterstraße 4.

Unübertroffen sind Oscar Töpler's **Salicyl-Präparate** zur Reinigung und Verschönerung der Zähne. **Die Wirkungen sind ganz überraschend.** Zu haben in Karlsruhe bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Fußbodenlack, Bodenwichse,

sowie sämmtliche hiezu verwendbaren **Artikel** empfiehlt

H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,
Amalienstraße 29.

---

empfiehlt

weiße waschlederne

Militär-Handschuhe,

gute Qualität,
zu 2 M. 40 Pf. das Paar,
6 Paar zu 12 Mark. 4.2.

Ausverkauf.

Ich habe noch Einiges in **vorgezeichneten Gegenständen,** die ich wegen Aufgabe dieses Artikels **zu jedem nur annehmbaren Gebot** abgebe.

Albert Himmelheber,
Langestraße 171.

Heinrich Hofmann Söhne & Cie.,

LANGESTRASSE 189,

Lager fertiger Wäsche
für Damen, Herren und Kinder,
Specialität: Herrenhemden auf Maaß
nach amerikanischem System unter Garantie des guten Sitzens.
Grosses Lager aller Arten
Leinwand, Ettlinger, Elsässer und Amerikanischer Shirtings, englischer Hemdenflanelle und Oxford, Hemdeneinsätze, glatt und gestickt.

Kragen und Manschetten.

Die erwartete Sendung

Pariser Corsetten

mit dem neusten Schnitt sind eingetroffen bei

Sophie Seiler Wittwe,
2.2. Waldstraße 14.

2.1. Farbig **Glanzpapier, Gold-** und **Silberpapier, Gold-** und **Silberschaum** empfiehlt

Heinrich Frey,
3 Erbprinzenstraße 3.

Aepfel.

* Verschiedene Sorten feinste Oberländer Aepfel werden stück-, pfund-, halbfester- und festerweise abgegeben bei **H. Bürck, Douglasstraße 24.**

— **Filzhüte, Mützen, Cravatten, Herrenhandschuhe** und **Hosenträger** empfiehlt in großer Auswahl billigst

Karl Frey, Hoflieferant,
99 Langestraße 99.

Hôtel Prinz Wilhelm.

Heute Früh 9 Uhr **Wellfleisch,** Abends 4 Uhr **Leber-** und **Griebenwürste, Sauerkraut, Schwartenmagen** und **Blutschwartenmagen,** was empfehlend anzeigt

Alexander Ochs.
Auch wird über die Straße abgegeben.

Café Prinz Karl.

Heute Montag Früh 10 Uhr **Wellfleisch,** Abends **hausgemachte Würste** mit **Sauerkraut** nebst einem ganz feinen **Stoff** Freiherrlich von Seldeneck'schem **Extra-Gebräu,** was empfehlend anzeigt

Hermann Neimeier.
Auch wird über die Straße abgegeben.

Anzeige.

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber-** und **Griebenwürste**

Franz Doll, Spitalstraße 42.

Liederkranz.

Heute Abend **9** Uhr Generalprobe.

Zur Feinbäckerei

für Weihnachten
empfiehlt
sämmtliche Artikel in frischer Waare, bester Qualität und zu billigsten Preisen

Gustav Bronner,
3.1. **Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.**

2.1.

Bremer **Hamburger**

Zu sehr passenden Weihnachtsgeschenken

halte ich mein auf das Reichhaltigste ausgestattete **Cigarren-** und **Cigaretten-Lager** bestens empfohlen und berechne schon bei Abnahme von **Kistchen à 100 Stück** nur die auf meinem **Preis-Courante festgesetzten En gros-Preise.**

D. Steindecker,
156 Langestraße 156.

Aecht importirte **Havanna-Cigarren.**

Emil Keller, Juwelier,

Langestraße 116,

bringt zu **Weihnachts-Geschenken** sein großes Lager in **Juwelen, Gold-** und **Silberwaaren** in den neuesten Mustern in empfehlende Erinnerung. 4.2.

Smyrna-Teppiche,
Sopha- und **Bettvorlagen,**
Pulsteppiche und **Angorafelle,**
Tischdecken,
wollene Bett- und **Piqué-Decken,**
Cocosmatten

empfiehlt in reicher Auswahl

S. Dreyfus, Hoflieferant,

Langestraße 197.

Isidor Schweizer,

Langestraße 110,

empfiehlt

eine Parthie Kleiderstoffe zu 40 und 45 Pf.,
eine Parthie 2½ Ellen breiten Rips zu 1 M. 50 Pf.,
2½ Ellen breiten Flanell, feine Qualität, à 1 M. 20 Pf.,
1 M. 50 Pf. bis 2 M.,
Elsässer Shirtings à 25 Pf., 30 Pf. bis 40 Pf.,
Damenjacken, Regenrad von 5 M. an,
rothen Unterrockflanell à 80 Pf., 90 Pf.,
Vorhangstoffe, Piqué, Foulards, weißleinene Taschentücher,
Cachenez 2c. 2c.

Isidor Schweizer,
Langestraße 110.

2.2.

Die Heilung
der Gicht und des Rheumatismus.
Aerztliche Anweisung,
diese und andere daraus entspringenden Leiden, wie: Kreuzschmerzen, Lähmung, Flüsse, Kopfschmerzen, Ohrenleiden, Reißen, Schwindel, unruhiger Schlaf, Schweißabsonderung, Sodbrennen, Hypochondrie, Nervenkrankheiten, Ohnmacht, Magenschwäche 2c. sicher, leicht und naturgemäß zu beseitigen.
Mit Angabe der Heilmittel.
Von Dr. **Ch. André.**
Preis 75 Pf.
☞ Zu haben bei **Th. Ulrici** in **Karlsruhe**, Langestraße 157.

Soeben erschien und ist in **Karlsruhe** vorräthig in der Buchhandlung von **Th. Ulrici**, Langestraße 157:

Zimmerluft,
Ventilation und Heizung.
Ein Beitrag
zur wohlfeilen Verbesserung der
verdorbenen Luft,
welche wir während der kalten Jahreszeit in unseren Wohnungen athmen **und welche eine der Hauptursachen der Vermehrung und Verschlimmerung von Krankheiten ist.**
Mit 4 erläuternden Holzschnitten
von
Dr. med **Carl Munde.**
3 Bogen gr. 8°. brosch. Preis 50 Pf.

Ein Gegenstand vom allgemeinsten Interesse, dessen hohe Wichtigkeit für private und öffentliche Gesundheitspflege noch viel zu wenig gewürdigt wird, wird hier in anregender, allgemein verständlicher Weise behandelt.

Arnoldische Buchhandlung in Leipzig.

3.3. **Louis Döring in Carlsruhe,**
Ecke der Ritter- und Langenstrasse, empfiehlt
feine und mittelfeine Portemonnaies
in neuer, besonders reichhaltiger Auswahl.

Große Weihnachts-Ausstellung
im Bahnhofstadttheil
von **Schreib- und Zeichnenmaterialien, Schulrequisiten, Galanterie- und Spielwaaren, Buchhändlerischen Werken 2c. 2c.** bei
Emil Krahn, Marienstraße 3.

Adressbuch für 1877

ist in Vorbereitung und bitten wir, **Berichtigungen zur I. Abtheilung an uns, solche zur II. Abtheilung** (Einwohner- und Häuserverzeichniss) an das **städtische Einquartierungsbureau** (Rathhaus, Hauptportal) vor dem 6. d. M. gelangen zu lassen. Wir ersuchen namentlich die **Vorstände von Vereinen, Gesellschaften, Cassen etc.** im allgemeinen Interesse zur Richtigstellung dieser ganz uncontrolirbaren Abtheilung beizutragen.

3.2. **A. Bielefeld**'s Hofbuchhandlung.

Eismaschinen zur Bereitung von Speise-Eis,
Fleisch- und Gemüse-Hackmaschinen,
Nudelschneidmaschinen,
Mandelreiber und Schneider,
Springerlesmodel,
Ausstechförmchen,
Citronenpressen,
Butterformen,
Mörser (in Messing und Eisen),
Waffeleisen,
Schneeschlagmaschinen, neueste,
Küchenwaagen, sehr praktisch,
Servirtische,
Kaffeeröster,
Kaffee- und Gewürzmühlen,
Wiener Kaffeemaschinen,
Kaffeebretter,
Kaffeebüchsen,
Zucker- und Theebüchsen,
Briefkasten,
Cassetten,
Geldkörbe,
Besteckkörbe.

Hammer & Helbling,

vormals **Chr. Heidt**,

4.1. Langestrasse 155,

gegenüber dem Museum,

beehren sich für die bevorstehenden Festtage ihr wohlassortirtes Waaren-Lager in Haus- und andern nützlichen Gegenständen auf's Beste zu empfehlen; besonders.

Feuergestelle,
Feuergeräthschaften,
Kohlen- und Holzkasten
mit und ohne Deckel,
Schirmständer,
Ofenschirme,
Bügeleisen,
deutsch und französisch,
Kohlen-Bügeleisen,
neuester und bester Construction,
Kochgeschirre
in Guss-, Schmiedeisen u. Messing,
geschliffen, emaillirt und verzinnt.

Reiche Auswahl in vielen neuen und praktischen Maschinen und Apparaten aus den besten Fabriken des In- und Auslandes.

Schlittschuhe in den neuesten und beliebtesten Façonen,
Werkzeuge für Dilettanten und Knaben,
Laubsägapparate,
Hobelbänke,
Schleifsteine,
Schraubstöckchen,
Tischglocken,
Korkmaschinen,
Korkzieher, englische,
Tafelbestecke,
Taschenmesser,
Dampfwaschtöpfe,
Waschwringmaschinen,
Waschmangen, neueste,
Erdölkochapparate,
Messerputzer und Maschinen,
Gewürzkasten,
Zuckerkasten,
Schlüsselschränke,
Briefwaagen,
Gartengeräthe,
Blumentische.
Gartenmöbel.

Verein bildender Künstler.

Dienstag den 5. Dezember,
Abends 8 Uhr,

Generalversammlung.

Bericht und Anträge des Vorstandes.
Kugelung.
Um pünktliches Erscheinen wird gebeten. 2.1.

Sterbkasseverein für Angestellte in Baden.

Einladung.

Zu der heute Abend 8 Uhr im Gasthause zum Ritter stattfindenden Monatsversammlung lade ich sämmtliche Mitglieder zu zahlreichem Erscheinen ein.

Karlsruhe, den 4. Dezember 1876.

Der Bezirksvorstand.
Schlusser.

Liederhalle Karlsruhe.

Musikalische Abend-Unterhaltung

Dienstag den 5. Dezember 1876
im
grossen Saale der Gesellschaft Eintracht.

1. Männerchor: **Thürmerlied.** Gedicht von Em. Geibel . . . J. A. van Eyken,
mit Quartettsolo und Begleitung von Blechinstrumenten.
Preiscomposition für das I. Bundesgesangfest in Dresden.
2. Lied für Sopran: **Erhörung.** Gedicht von Zedlitz . . . . Friedr. Krug,
mit Begleitung von Clarinette und Clavier,
vorgetragen von Fräulein Burger und Herrn Roth.
3. Männerchor: ***„Wie ist doch die Erde so schön."** Gedicht von R. Reinick . . . . . Rich. Schmidt.
4. Duett für Sopran und Bariton aus der Oper: **Die Heimkehr des Verbannten** . . . . . Otto Nicolai,
vorgetragen von Fräulein Burger und Herrn Staudigl.
5. Doppelquartett: ***Der arme Peter.** Gedicht von H. Heine . Rob. Schwalm.
6. Lied für Bariton: **Die Rückkehr.** Gedicht von Schreiber . . Friedr. Krug,
vorgetragen von Herrn Staudigl.
7. Männerchor: ***In den Alpen.** Gedicht von V. J. v. Scheffel . Friedr. Hegar,
8. Harfensolo: **Sylphidentanz** . . . . . Godefroy.
vorgetragen von Herrn Moser.
9. Cantate: **Die Weisheit des Mirza Schaffy.** Für Sopran und Bariton-Solo, Männerquartett, Männerchor und grosses Orchester. Aus den Gedichten von Friedr. Bodenstedt zusammengestellt und componirt von . . . . . C. A. Mangold.
Zuleika: Fräulein Burger; Mirza Schaffy: Herr Staudigl.
Preiscomposition für das Badische Gesangfest 1877.

Die mit * bezeichneten Chöre wurden durch das Preisgericht des Badischen Sängerbundes prämiirt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Amerikanische Harmoniums
(Parlor Organs)

aus der berühmten Fabrik von

George Woods & Co. in Boston

sind eingetroffen.

Dieselben zeichnen sich durch edlen Ton, äußerst solide Arbeit, sehr geschmackvolles Aeußere und mäßige Preise besonders aus.

Musikfreunde ladet zu deren Besichtigung ergebenst ein

Ludwig Schweisgut,

Pianoforte- und Harmonium-Lager,

Herrenstraße 31.

6.4.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 5. Dez. IV. Quart. 134. Abonnementsvorstellung. **II. Abtheilung. Epidemisch.** Lustspiel in 4 Akten von J. v. Schweizer. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 6. Dezbr. 21. Vorstellung außer Abonnement mit erhöhten Preisen. Erstes Gastspiel des Königl. Preuß. Kammersängers Hrn. Th. Wachtel: **Der Postillon von Lonjumeau.** Komische Oper in 3 Akten von Adam. Chapelou und St. Phar: Herr Th. Wachtel. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 6. Dezbr. **Theater in Baden. Epidemisch.** Lustspiel in 4 Akten von J. v. Schweizer. Anfang ½7 Uhr.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

2. Dez. Friedrich Rösch von hier, Taglöhner, mit Franzieka Thome von Philippsburg.
2. „ Johann Karl von Friedrichsdorf, Taglöhner, mit Marie Schenk von Emmen.
2. „ Hyginus Mildenberger von Eichelberg, Schlosser, mit Friederike Bohnacker von Markgröningen.
2. „ Wilhelm Daubenberger von hier, Schriftsetzer, mit Anna Meßmer von hier.
2. „ Alois Ballweg von Steinbach, Bahnhofarbeiter, mit Anna Kurz von Hainstadt.

Geburten:

30. Nov. Frieda Martha Ernestine, Vater Julius Morlock, Metzgermeister.
1. Dez. Frieda Katharine, Vater Ludwig Rudolf, Schmied.
2. „ Oskar Ermund, Vater Julius Lieb, Conditor.

3.1.

Montag den 11. Dezember 1876

II. Kammermusik-Abend

der Herren

Freiberg, Steinbrecher, Glück und Ebner,

im Foyer des Großh. Hoftheaters,

unter gefälliger Mitwirkung des Großh. Kammersängers Herrn **Hauser,** des Großh. Hofkapellmeisters Herrn **Dessoff,** sowie des Königl. württembergischen Hofpianisten Herrn Professor **D. Pruckner.**

Programm.

1. **Quartett** (A-dur, Op. 41) . . . . . Schumann
2. a) **Fuge** . . . . . Bach.
   b) **Allegro vivacissimo** . . . . . Scarlatti,
   vorgetragen von Herrn Pruckner.
3. **Lieder:**
   a) Wonne des Weh, } . . . . . Beethoven.
   b) Neue Liebe, neues Leben, }
   gesungen von Herrn Hauser.
4. **Trio** für Pianoforte, Violine und Cello (Es-dur, Op. 100) . . . . . Schubert.

Anfang 7 Uhr. Ende 8½ Uhr.

Der Flügel ist aus dem Pianoforte-Lager der Herren Gb. Trau.

Abonnementspreis für 3 Abende:

Ein reservirter Platz . . . . . 6 M. — Pf.
Ein nicht reservirter Platz . . . . . 3 M. 50 Pf.

Kassenpreise:

Ein reservirter Platz . . . . . 2 M. 50 Pf.
Ein nicht reservirter Platz . . . . . 1 M. 50 Pf.

Billete sind in den hiesigen Musikalienhandlungen, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Fortgesetzter Ausverkauf

wegen

gänzlicher Aufgabe

meines

Seide-, Modewaaren- u. Confectionsgeschäfts.

Vorräthig sind noch folgende, als Weihnachtsgeschenke passende Gegenstände, welche zu nachstehenden, enorm billigen Preisen abgegeben werden.

Schwarze Lyoner Seidenstoffe,
für deren Solidität garantirt wird, per Meter **M. 3.65, 4.90, 5.60.**

Farbige Lyoner Faille
in den neuen dunkeln Farben, sowie sehr schöne Lichtfarben, per Meter **M. 4.80.**

Gestreifte und carrirte Seidenzeuge, per Robe **M. 20.**

Schwarzen Seidensammt für Mäntel,
per Meter **M. 9.50, 13.—, 14.75.**

Schwarze Cachemires, per Meter **M. 1.70, 2.—, 2.15.**

Schwarze Alpaccas, per Meter von **M. 0.50** an bis zu den **allerfeinsten**

„ **Moreens** für Unterröcke, per Meter **M. 0.75, 0.85, 1.15.**

2½ Ellen breite **englische Waterproofs,** vorzügliche Qualität, für Regenmäntel, per Meter **M. 2.15.**

Fertige Regenmäntel, von **M. 9.50** anfangend.

Elegante Wintermäntel, von **M. 15.50** anfangend.

Seidene Paletots, von **M. 6.—** anfangend.

Stepprocke à **M. 4.80.**

Filz-Unterröcke und Morgenkleider.

Sortie de bal.

Weisse gestickte Crêpe de Chine-Châles,
Gewirkte Châles,
Fertige Costumes,
Spitzen-Châles und Rotondes
} zur Hälfte des früheren Preises.

Gestreifte und einfarbige Flanelle,

Weisse Piqués und Halbpiqués,

Rohseide für Kleider,

sowie noch eine hübsche Auswahl

moderner Winterkleiderstoffe,
wobei noch sämmtliche neue Farben in dunkelblau, dunkelgrün 2c., von 45 Pf. anfangend.

S. Dreyfus, Hoflieferant,
Langestraße 197.

NB. Reste werden Mittwoch Vormittag von 9 — 12 Uhr abgegeben.

Karlsruher Liederkranz.

1841.

Montag den 4. Dezember 1876.

Im Eintrachts-Saale

CONCERT

des Liederkranz-Orchesters

unter gefälliger Mitwirkung der Grossh. Hofopernsängerin Fräulein **Steinbach** sowie der Herren **Eduard Meier** und **J. Siebenrock.**

Programm.

Erste Abtheilung.

1. Ouverture: **Rosamunde** . . . . . von Schubert.
2. **Zwei Lieder:** a. Liebchen ist da / b. Ständchen . . . . „ Rob. Franz.
3. 7tes **Concert** für die Violine mit Orchesterbegleitung . . . . . „ Beriot.
4. **Zwei Lieder:** a. Mit deinen blauen Augen / b. Vöglein, wohin so schnell „ Lassen.

Zweite Abtheilung.

5. 1te **Sinfonie** in C-dur: a. Allegro / b. Andante / c. Menuet / d. Finale . . . von L. van Beethoven.

Wir laden hiezu unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familien-Angehörigen freundlichst ein, und bemerken, dass das Einführungsrecht nach §. 12 der Statuten gehandhabt und vor dem Zutritt Unberechtigter nachdrücklich gewarnt wird.

Der Vorstand.

Anfang 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Hôtel Grüner Hof.

Heute Montag den 4. Dezember

Letztes Concert

der

ersten Wiener Damen-Kapelle.

Besonders gewähltes, neues Programm.

Anfang 8 Uhr. — Eintritt 50 Pfennig.

Café Jörger.

Heute Montag den 4. Dezember

Musikalische Abendunterhaltung vom Karlsruher Quintett

unter Mitwirkung des Violinisten Herrn **Franz Schneider** aus Mannheim.

Anfang 7 Uhr.

Der

Auflage **4600.** **Pforzheimer Beobachter,** Auflage **4600.**

Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Pforzheim und Städtischer Anzeiger,

empfiehlt sich für Anzeigen jeder Art.

Einrückungsgebühr 10 Pfennig per Petitzeile; bei Wiederholungen namhafter Rabatt.

Abonnementspreis 2 Mark per Quartal nebst Postzuschlag.

Liederhalle.

3.3. Am Dienstag den 5. Dezember 1876 findet im grossen Saale der Gesellschaft Eintracht das diesjährige Stiftungs-Concert des Vereines statt, wozu sämmtliche Mitglieder und deren Familienangehörige, soweit letztere nach §. 3 der Statuten eingeführt werden können, freundlichst eingeladen sind.

Nachdem seit einer Reihe von Jahren die zur Abhaltung der Concerte verfügbaren Räumlichkeiten nur nothdürftig ausgereicht haben, um alle Concertbesucher aufzunehmen, ist es dringend erforderlich geworden, das Einführungsrecht auf das nach den Statuten vom 28. März 1873 zulässige Maass zu beschränken.

Es dürfen daher **hiesige Einwohner** überhaupt nicht, **Fremde** dagegen nur nach vorheriger Anmeldung bei dem Vorstande oder einem Vereinsbeamten zum Concerte eingeführt werden.

Indem wir bemerken, dass an die Mitglieder und ihre zum Besuche des Concertes berechtigten Angehörigen keine Karten abgegeben werden, warnen wir hiermit nachdrücklich vor dem Zutritt Unberechtigter.

Der Vorstand.

Liederhalle.

Montag den 4. d. M., Vormittags 1/2 12 Uhr, **Generalprobe** im grossen Saale der Gesellschaft Eintracht für das am 5. d. M. stattfindende Concert.

Schm. **Karlsruhe**, den 29. November. (Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter.)

Der Vorsitzende berichtet über den Empfang, welcher der Abordnung der hiesigen Stadt, bestehend aus dem Oberbürgermeister, einem Mitgliede des Vorstands der Stadtverordneten und des Gewerbevereins, sowie dem Präsidenten der Handelskammer in Verbindung mit Vertretern der Städte Durlach, Bretten und Eppingen in heutiger Audienz bei Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog anläßlich der Darbringung des unterthänigsten Dankes dieser Städte für Ertheilung der Konzession zum Bau der Bahn von Durlach über Bretten nach Eppingen — geworden. Hiernach nahm Se. Königl. Hoheit den Dank gnädigst entgegen und sprach die Hoffnung aus, daß die Bahnausführung, nun begonnen, glücklich würde zu Ende geführt werden, zu welcher Hoffnung man um so mehr berechtigt sei, als für Erhaltung des Friedens jetzt viel bestimmtere Aussichten vorhanden seien, als dies noch vor Kurzem der Fall gewesen ist. — Der Maximalgehalt des zu ernennenden Direktors der höhern Töchterschule wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses auf 4800 M. festgesetzt. — Das Großh. Bezirksamt theilt den Entwurf einer ortspolizeilichen Vorschrift über den Betrieb der Pferdebahn zur Zustimmung mit. Der Stadtrath erklärt sich, abgesehen von einigen Abänderungsanträgen, damit einverstanden. — Es wird beschlossen, die Geschäfte der Reinigung und Heizung in den Volksschulen, welche bisher von Stadtdienern besorgt wurden, für die Zukunft unter den sonst gleichen Bedingungen durch einzeln stehende Frauen besorgen zu lassen. — Die neu abgefaßten Statuten für das Realgymnasium und die höhere Bürgerschule werden genehmigt. — Die Stelle eines Realgymnasiumsdieners ist neu zu besetzen und soll einem hiezu tauglichen Manne übertragen werden. Es wird beschlossen, hierwegen öffentliches Ausschreiben zu erlassen. — Die erledigte städtische Registratorstelle wird dem bisherigen Bürgermeisteramts-Aktuar Würges übertragen. — Zur Kenntniß wird gebracht, daß nach der Aufstellung Großh. Generaldirektion die städtische Rheinbahn Karlsruhe—Marau in den Jahren 1874 und 1875 folgende Erträgnisse abgeworfen hat: 1874 Bruttoeinnahmen 486,881 M. 77 Pf., hievon gehen ab: Betriebskosten 302,485 M. 69 Pf., bleibt Reinertrag 184,396 M. 8 Pf. 1875 Bruttoeinnahmen 514,677 M. 8 Pf., ab: Betriebskosten 310,171 M. 70 Pf., bleibt Reinertrag 204 505 M. 38 Pf. — Die Gesuche 1) des Bierbrauers August Stephan um Erlaubniß zum Ausschank seines selbstgebrauten Bieres im Hause Nr. 38 der Adlerstraße; 2) des Ernst Seyfried von hier um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkwirthschaft mit Branntweinschank im Hause Nr. 10 des Zirkels, werden Großh. Bezirksamt, letzteres unter Bejahung der Bedürfnißfrage bezüglich des Branntweinschanks, vorgelegt.

Mit einer Beilage von **L. Fr. Schuster** in Karlsruhe, Friedrichsplatz 12, Badische Bank.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.